

# Schulterschluss mit Prominenten

Gedenken zur Bücherverbrennung kommt Badehaus zugute

Wolfratshausen – Rund 700 Besucher kamen vor zwei Jahren zu einer Gedenkveranstaltung, die an die Bücherverbrennungen der Nationalsozialisten erinnerte. Dass es heuer am 10. Mai wieder so viele werden, hoffen der Historische Verein Wolfratshausen und der Kulturverein Isar-Loisach (KIL). Denn erneut haben sich viele prominente Künstler und Schüler bereit erklärt, in jeweils fünfminütigen an die Verbrechen im Dritten Reich zu erinnern.

Am 10. Mai 1933 wurden in 22 deutschen Universitätsstädten die Werke jüdischer, marxistischer und pazifistischer Schriftsteller in der Öffentlichkeit verbrannt. Genau 84 Jahre später werden Schauspieler und Künstler umrahmt von Schüler-Beiträgen ab 19 Uhr in der Wolfratshausener Loisachhalle Texte aus den verbrannten Büchern vortragen sowie die Schicksale verfolgter bildender Künstler bewusst machen. Der Erlös kommt dem Verein „Bürger fürs Badehaus Waldram-Föhrenwald“ zugute, der momentan am Kolpingplatz in Waldram ein Dokumentations- und Begegnungszentrum errichtet.

2013 und 2014 drängten sich jeweils über 200 Besucher in die kleine Geltinger Kulturbühne Hinterhalt, um der Bücherverbrennung zu gedenken. Grund genug für Wirtin Assunta Tammelleo und Initiatorin Dr. Sybille Krafft die Veranstaltung 2015 im



**Gedenken alle zwei Jahre der Bücherverbrennung (v. l.): Claus Steigenberger, die Vorsitzende des historischen Vereins Dr. Sybille Krafft, KIL-Vorstandsmitglied Assunta Tammelleo und Plakat-Grafiker Gerd Schielein.**  
Foto: Herrmann

Zweijahresrhythmus in die wesentlich größere Loisachhalle zu verlegen. „Wir hoffen auf viele Besucher“, erklärte Krafft bei einem Pressegespräch im Badehaus. Ohne die finanzielle Unterstützung der Städte Wolfratshausen und Geretsried, die 5.000 beziehungsweise 1.000 Euro beisteuern, wäre die vom Historischen Verein Wolfratshausen und vom Kulturverein Isar-Loisach (KIL) organisierte Veranstaltung aufgrund der hohen Saalmiete und den Nebenkosten kaum zu stemmen. Anders als vor zwei Jahren haben die Zuschauer dies-

mal freie Platzwahl. „Frühes Kommen lohnt sich also“, unterstrich Krafft. Neben dem aus der Krimireihe „Tatort“ bekannten Schauspieler Udo Wachtveitl werden Gerd Holzheimer, Anatol Regnier, Leibl Rosenberg, Helmut Schleich, Belle Schupp, Traudi Siferlinger, Christian Springer, Peter Weiß, Claus Steigenberger und die Wellküren zu hören sein. „Alle treten ohne Gage jeweils fünf Minuten auf“, verrät die Vorsitzende des Historischen Vereins. Zudem berichten Schüler und Schülerinnen von Gymnasien, Grund-, Mittel-, Real- und Berufsschulen in je-

weils fünfminütigen Beiträgen über das Schicksal der bildender Künstler, die von den Nationalsozialisten verfolgt wurden. „Es ist wichtig, dass junge Menschen ein Gespür für das Thema bekommen und auch von Prominenten in ihrem Tun bestärkt werden“, glaubt Claus Steigenberger. Er verwies auch darauf, dass in ganz Europa rechtspopulistische Bewegungen mehr Zulauf gewonnen haben. Steigenberger selbst wird einen Text von Lion Feuchtwanger vorlesen – ein Schriftsteller, der einst vor den Nazis ins Exil floh. Die Schirmherrschaft hat diesmal Herzog Franz von Bayern übernommen. Der 83-jährige ist seit 1996 das Oberhaupt des Hauses Wittelsbach, der früheren Herrscherfamilie des Königreichs Bayern. „Auch sie wurde einst von den Nationalsozialisten in Sippenhaft genommen“, erklärt Krafft den besonderen Bezug des Herzogs. Der Schirmherr hatte bereits in den vergangenen Jahren das Badehausprojekt großzügig unterstützt.

Peter Herrmann

*Info: Das „Gedenken an die Bücherverbrennung“ findet am 10. Mai um 19 Uhr (Einlass: 18 Uhr) in der Loisachhalle Wolfratshausen statt. Karten zum Preis von 25 Euro sind ab sofort in den Buchhandlungen Rupprecht in Wolfratshausen, Ulbrich in Geretsried sowie in der Buchhandlung Isartal in Ebenhausen erhältlich.*